

Pressemitteilung

Nr. 52/2016 – 16.08.2016

Projekt „Unternehmen für Inklusion“ startet nun offiziell im Landkreis Nordsachsen

Was haben die Sänger Andrea Bocelli und Thomas Quasthoff oder der deutsche Sportler Linus Natho gemeinsam? Es sind Menschen mit Behinderungen. Trotzdem sind sie belastbar, beruflich anerkannt und erarbeiten ihr Einkommen selbst. Und so gibt es viele Menschen, die vor oder auch mit ihrem Handicap einen Beruf erlernt und ausgeübt haben, über gute berufliche Kenntnisse bzw. Fertigkeiten verfügen und motiviert am Arbeitsplatz sind.

Das Jobcenter Nordsachsen hat mit der Agentur für Arbeit Oschatz für die Integration von arbeitslosen Menschen mit Behinderungen das Projekt „Unternehmen für INKLUSION!“ aufgelegt. Das Projekt wurde nunmehr durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bewilligt. Es wird gemeinsam mit den Partnern ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. und der UV-Sachsen Projektentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft mbh umgesetzt.

Mario Döll, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Oschatz: „Das Projekt hilft schwerbehinderten Menschen bei der Jobsuche und begleitet sie in die Beschäftigung. Die Unternehmen sind angesprochen, künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermehrt aus diesem Personenkreis zu gewinnen.“

Marian Wendt, MdB begrüßt das Vorhaben des Jobcenter Nordsachsens und der Agentur für Arbeit. "Mit dem Projekt -Unternehmen für Inklusion- kann es gelingen, dass Menschen mit Behinderung auf dem regulären ersten Arbeitsmarkt integriert werden und Arbeit finden. Die gesamte Gesellschaft und auch die Unternehmen sind bei diesem Thema gefragt. Mit der Förderung kann der Landkreis nun Unternehmen bei der Einstellung von Arbeitnehmern mit Einschränkungen gezielter unterstützen, mögliche Ängste und Befürchtungen nehmen und insgesamt zu mehr Beschäftigung beitragen", so Marian Wendt.

Was ist das Ziel des Projektes?

Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsens erklärt: „Ziel des gemeinsamen Projektes ist die Verbesserung der lokalen Bedingungen für 20 (langzeit-) arbeitslose Schwerbehinderte in ihrem Zugang zum Arbeitsmarkt als auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze.“ Das Projekt beinhaltet auch ein intensives Coaching der Teilnehmenden bis zu 6 Monate nach Entstehung des neuen Arbeitsverhältnisses.

„Die Neuartigkeit dieses Vorhabens liegt in der Kombination der Elemente. Das heißt, der Gewinnung von einstellungsbereiten Arbeitgebern, der betrieblichen Qualifizierung in den Unternehmen und im bedarfsbezogenen Job-Coaching“, hebt Christine Westphal hervor.

Wie kann das Projekt unterstützt werden?

Unternehmen aus der Region Nordsachsen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen und gewillt sind, Menschen mit Behinderungen einzustellen, können ihr unverbindliches Interesse an der Mitarbeit im Projekt bekunden. Eine Förderung der Einstellung kann erfolgen und richtet sich nach dem individuellen Unterstützungsbedarf der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers.

Der Kontakt erfolgt über

Jobcenter Nordsachsen, Frau Annelie Steinke, Tel.: 03423 / 651 610 oder
ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V., Herr Stefan Albert, Tel.: 0341 / 710 050